

Ein rühmliches Leistungs=Jubiläum

4000 Arbeitsstücke der Deutschen Uhrmacherschule
im Werte von 1 Mill. RM

Kürzlich erhielten wir zufällig Kenntnis von einem seltenen und hochehrfreulichen Jubiläum. In diesem Jahre wurde nämlich an der Deutschen Uhrmacherschule das Arbeitsstück Nr. 4000



(Aufn. M. Rische)

Friedel Möller mit dem von ihr gebauten Ankerhemmungsmodell

fertiggestellt. Dieses Stück, ein Ankerhemmungsmodell, wurde, was die Angelegenheit doppelt erfreulich macht, von einem reizenden jungen Mädels gebaut, das wir hier zusammen mit dem Jubelstück wiedergeben. Es ist Fräulein Friedel Möller aus Kappeln an der Schlei, die im ersten Lehrjahre steht. Sie ist zur Zeit das einzige Mädels an der Deutschen Uhrmacherschule und wird von ihren Mitschülern, wie es sich gehört, sehr ritterlich behandelt, zumal sie ein tadelloses Benehmen und ein kluges Köpfchen hat. Sie hört in Glashütte nur auf den Namen „Blondkopf“, ein treffender Name für das Mädels aus Deutschlands höchstem Norden, da sie blond in Reinkultur ist. Bemerkte sei noch, daß die Numerierung der an der Deutschen Uhrmacherschule fertiggestellten Arbeitsstücke erst seit 1888 läuft. Da man den durchschnittlichen Wert eines jeden Stückes mit 250 RM ansetzen kann, so sind in den letzten fünfzig Jahren Schülerarbeiten im Werte von 1 Mill. RM oder im Jahresdurchschnitt für 20 000 RM geschaffen worden!